Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Société suisse de la mensuration et du génie rural

Band: 50 (1952)

Heft: 3

Rubrik: Mitteilung der Gewerbeschule

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nach dem geschäftlichen Teil werden Ihnen unsere Herren Berichterstatter der Kommissionen 1 bis 7 der S.I.P. ihre Berichte für den Kongreß 1952 in Kurzreferaten zur Kenntnis bringen.

Anschließend Diskussion.

Gäste sind freundlich eingeladen.

Der Vorstand der S.G.P.

Société suisse de Photogrammétrie

Convocation à la 25e assemblée générale

du samedi 19 avril 1952 à 14 h. 15 au Restaurant Bürgerhaus, Neuengasse 20 à Berne

Ordre du jour:

1. Procès-verbal de l'assemblée d'automne du 17 nov. 1951
2. Rapport sur l'activité du comité
3. Rapport et approbation des comptes pour 1951
4. Cotisations et budget pour 1952
5. Nomination du comité pour les années 1952–1954
6. Nomination des réviseurs de comptes pour trois ans
7. Communications et propositions individuelles.

Après la partie administrative, Messieurs les délégués aux Commissions I à VII de la S.I.P. donneront un aperçu succinct des rapports qu'ils ont élaborés en vue du congrès 1952.

Discussion.

Les hôtes seront les bienvenus.

Le comité de la S. G. P.

Mitteilung der Gewerbeschule der Stadt Zürich über Kurs I für Vermessungszeichnerlehrlinge

Der Kurs I findet voraussichtlich vom 28. April bis 24. Mai 1952 statt. Teilnahmepflichtig sind alle Vermessungszeichnerlehrlinge, die im Frühjahr 1952 ihre Lehre beginnen.

Da der Kurs I in die Probezeit von zwei Monaten fallen muß, sind neue Lehrverträge spätestens auf den Beginn dieses Kurses abzuschließen und bis Mitte März dem zuständigen kantonalen Amt für Lehrlingsausbildung einzureichen. Wir empfehlen den Lehrmeistern, vor Abschluß eines neuen Lehrverhältnisses beim Kassier des SVVK, Herrn Fr. Wild, Städtisches Vermessungsamt Zürich, die Richtlinien für die Ausbildung von Vermessungszeichnern zu beziehen. Sie enthalten alles Wissenswerte für den Lehrvertragsabschluß und die Ausbildung von Vermessungszeichnerlehrlingen.

Die Kantone melden der Gewerbeschule der Stadt Zürich gemäß Reglement die neuen Lehrverhältnisse. Die Schulleitung stellt den Lehrlingen die Anmeldekarte zu, welche ausgefüllt der zuständigen Amtsstelle des Lehrkantons einzureichen ist. Zum Kursbesuch werden die Lehrlinge von der Gewerbeschule Zürich aufgeboten, die ihnen auch den Stundenplan und die nötigen Unterlagen zukommen läßt.

Bücherbesprechungen

Redmond, F. A. B. Sc., D. I. C., F. G. S., Professor of Civil Engeneering, University of Hong Kong, *Tacheometry*, a Practical Treatise for Students and Surveyors, 248 Seiten, Preis sh 21.—. London, The Technical Press Limited 1951.

Der Verfasser will mit diesem Buch eine Einführung in die indirekte Distanzmessung und in die Aufnahmemethoden der Tachymetrie und des Meßtisches geben. Er wendet sich in erster Linie an Vermessungsleute in unterentwickelten Ländern, in denen bisher Distanzen mit dem Meßband oder mit der Meßkette bestimmt wurden. Auf eigene, reiche Erfahrung sich stützend, will er die Vorzüge der indirekten Distanzmessung nicht nur an Hand der Theorie, sondern ebensosehr mit Beispielen aus der Praxis nachweisen.

Das auf Grund dieser Zielsetzung entstandene Handbuch bietet eine elementare, leichtverständliche Theorie und beschreibt die praktische Handhabung der Instrumente und die Aufnahmemethoden. Der größte Teil des Buches wird mit der Behandlung des Fadendistanzmessers ausgefüllt. Anschließend folgt eine ausführliche Beschreibung der Tachymeteraufnahme. Im Abschnitt über das Meßtischverfahren beschränkt sich der Verfasser auf die Fragen, die in direktem Zusammenhang mit der Fadendistanzmessung stehen. Am Schluß des Buches werden Spezialinstrumente und Spezialverfahren behandelt. Erwähnen wir darunter die Distanzmessung mit Hilfe der Basislatte, die Tangentenschraube, das Prinzip der beweglichen Fäden und endlich die Präzisionsdistanzmesser mit optischen Keilen, Planparallelplatten usw. Daß dieser letzte Abschnitt etwas summarisch behandelt werden mußte, ergibt sich aus dem Leserkreis, an den sich das Buch wendet.

Der Schweizer Leser wird in den neun Kapiteln des Buches da und dort auf ihm Unbekanntes stoßen. Halten wir einige der uns aufgefallenen Stellen fest.

Erwähnen wir zuerst die Methode der schief stehenden Latte, die vom Gehilfen mit Hilfe eines Diopters senkrecht zur Visur gestellt wird. Der Verfasser zeigt, daß die Genauigkeit etwas größer ist als bei senkrecht stehender Latte; doch kommt die Methode nur ausnahmsweise in Frage, da sie mühsamer als die gewöhnliche ist.

Im Kapitel über Fehlereinflüsse wird an Hand einfacher Figuren die Auswirkung verschiedener Fehlerquellen gezeigt. Der Verfasser kann das Zusammenwirken dieser Fehler nicht behandeln, da er die Kenntnis der Fehlertheorie nicht voraussetzt. Recht instruktiv sind die Tabellen, in denen die Fehlereinflüsse zusammengestellt werden. Mit Befriedigung nimmt man wahr, daß die angegebenen Fehler der Genauigkeit durchschnittlicher Messungen entsprechen und nicht besonders gute Ergebnisse wiedergeben, wie das in der Literatur sonst recht häufig der Fall ist. Der Verfasser schätzt den relativen mittlern Distanzfehler bei der Fadendistanzmessung auf einen Fünfhundertstel, was auch den Erfahrungen in unserm Lande entspricht.